

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 10.

1837.

Dienstag,

7. Februar.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Schulden-Liquidation.]

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des Lorenz Schöttle von Ebhausen ist zur Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaßvergleiches, Tagfarth auf

Freitag den 10. März 1837

Vormittags um 8 Uhr

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Ebhausen mit den Beweismitteln für ihre Ansprüche entweder in Person zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche mittelst schriftlicher Eingaben angemeldet und ausgeführt werden. Wer aber weder das Eine noch das Andere thut, wird, so weit seine Forderungen und Vorzugsrechte nicht

aus den Gerichts-Acten bekannt sind, durch den Ausschluß Bescheid, welcher nach beendigter Liquidation ausgesprochen wird, von der Masse ausgeschlossen.

Von denjenigen Gläubigern, welche sich weder vor noch an der Tagfahrt schriftlich oder mündlich hinsichtlich eines Borg- oder Nachlaßvergleiches, so wie über den Verkauf der zu Masse gehöri- gen Gegenstände und die Bestellung des Güterpflegers erklären, wird angenommen, daß sie hinsichtlich des Vergleiches der Mehrzahl der ihnen der Rang- Ordnung der Forderungen nach gleich- stehenden Gläubiger beitreten, und das- jenige genehmigen, was die erscheinenden Gläubiger wegen des Verkaufes der Masse und der Wahl des Güterpflegers beschließen.

Am 3. Februar 1837.

Oberamtsrichter
Straub.

Kameralamt Reuthin.

Wildberg. [Verkauf einer Scheuer, eines Waschhauses und eines Schwein- und Geflügelstalls.] Die unterzeichnete Stelle wird am

Freitag, den 17. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Wildberg nachbenannte, zur Stadtpfarrei gehörende Gebäude im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkaufen; und zwar:

- a) eine Scheuer mit hölzernem Stock, 38' lang 30' breit, in welcher ein Vieh- und ein Schafstall eingerichtet, und an der das Holzwerk in ganz gutem Zustand ist,
- b) ein Back- und Waschhaus, 34' lang, 13' breit,
- c) einen doppelten Schwein- und Geflügelstall.

Diese Gebäude können täglich in Augenschein genommen werden.

Neuthin den 27. Januar 1837.

K. Kameralamt,
Bühler.

Rothfelden, Oberamtsgerichts Nagold. [Schuldenliquidation.] In der Gantsache des Conrad Marquardt, Bürgers und Maurers von Rothfelden wird die Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuche eines Vorg. oder Nachlaßvergleichs am

Samstag den 4. März l. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem dortigen Rathhause verhandelt, wozu die Gläubiger und Bürgen desselben unter Ankündigung der — in der nächst darauf folgenden Sitzung des K. Oberamtsgerichts Nagold erkannten Ausschlusses und des Verfahrens der Majorisirung des schriftlich liquidirenden bezüglich eines Vergleichs, sowie des Masseverkaufs, vorgeladen werden.

Den 30. Januar 1837.

K. AmtsNotariat,
Altenstalg und
Gemeinderath Rothfelden.
Vdt. Amtsnotar Stroh.

Beuren, Oberamts Nagold. [Flossholzverkauf.] Die Gemeinde hat 115 Stück Forchen vom 60gr abwärts bis auf 30gr zum öffentlichen Verkauf bestimmt dieses Holz eignet sich am tauglichsten zum Verfabren, es steht in dem Gemeindevwald Beuremerberg ganz nahe an der Nagold, und hat der Gemeinderath dahier die VerkaufsVerhandlung auf den 24. Februar dieß, als am MathiasFeiertag bestimmt, wo die allenfallsigen Kaufslustige Mittags 1 Uhr auf der Neumühle zu diesem Verkauf kommen können, da dieses Holz von der Sägmühle nicht weit entfernt steht, so kann es von Kaufslustigen des Vormittags eingesehen werden. Die Herrn OrtsVorsteher werden ersucht, dieses den allenfallsigen Kaufslustigen und Holzhändlern bekannt zu machen.

Den 4. Febr. 1837.

Aus Auftrag des
Gemeinderaths dahier,
Schultheiß Seeger.

Mähringen, Oberamts Horb. [MaireiGutsVerpachtung.] Der Bestand des diesherrschaftlichen MaireiGuts zu Dommelsperg geht bis Georgii d. J. zu Ende, und es wird solches nunmehr zu 2 Theilen auf 6 Jahre von Georgii 1837 bis 1843, verpachtet werden.

Es enthält der

1te Theil

neben den erforderlichen Wohn- und OeconomieGebäuden:

130 Morgen Aecker in allen 3 Felgen,
und

50 Morgen Wiesen.

Der 2te Theil

- 1 Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Frucht- und Futterböden,
- 60 Mrg. Aecker in allen 3 Felgen und
- 12 Morgen Wiesen.

Zur Verpachtung im Aufstreich ist
Samstag der 18. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr
in dem Maireihause zu Dommelsperg
bestimmt, wozu nur solche Liebhaber zu-
gelassen werden können, welche dem un-
terzeichneten Rentamte als zur Ueber-
nahme des Pachts hinlänglich für befä-
higt bekannt sind, oder, welche sich durch
oberamtlich beglaubigte Vermögens- und
Sittenzeugnisse dazu ausweisen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden er-
sucht, solches in ihren Gemeinden gefäl-
lig bekannt machen zu lassen.

Den 1. Februar 1837.

Freihl. von Münchshaus
Rentamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Dornstetten. [Arztes Empfeh-
lung.] Der Unterzeichnete macht be-
kannt, daß er nun auch die Chirurgie
und Geburtshilfe ausübe; Arme aber
in Beziehung auf seine Aufstellung als
Armenarzt des Oberamtes unentgeltlich
derzeit behandeln werde.

Den 4. Februar 1837.

Med. Dr. Schäffler.

Haiterbach, Oberamts Nagold.
[Bauholz-Verkauf.] Durch den Kauf
eines Hauses ist dem Unterzeichneten
sein in dem Dürrenhardter Wald er-
kauftes Bauholz entbehrlich geworden,
und wird daher dasselbe, etwa

80 bis 100 Stämme

bereits schon ausgeschleift, mittelst öffent-
lichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung
wieder verkaufen.

Hiezu hat er

Donnerstag den 16. d. Mts.
festgesetzt, an welchem Tage die Kaufs-
lustige

Morgens 9 Uhr

im Lammwirthshause in Unterschwandorf
sich einzufinden wollen. Die Herrn Orts-
Vorsteher werden geh. gebeten, ihren
baulustigen Bürgern und Zimmerleuten
diesen Verkauf gef. mitzutheilen.

Den 6. Februar 1837.

Benedikt Stöckler.

Baisingen, Oberamts Horb.
[Lehrlings-Gesuch.] Der Unterzeichnete
wünscht einen jungen Menschen von
ordentlichen Eltern in die Lehre aufzu-
nehmen und zwar ohne Lehrgeld, steht
baldigen Anträgen entgegen.

Den 6. Februar 1837.

Johannes Kränzler,
Schneidermeister.

Besenfeld, Oberamts Freuden-
stadt. [Geld auszuleihen.] Bei dem
Unterzeichneten liegen gegen gerichtliche
zweifache Versicherung 100 fl. Pfleggeld
zum Ausleihen parat.

Den 1. Februar 1837.

Johann Georg Salmann.

Stuttgart. [Darlehens-Anerkän-
nung.] Indem wir das schon oft Ge-
sagte, nämlich daß wir das ganze Jahr
über jede beliebige Anleihe, gegen eine
2fache, größern Theils aus Feldgütern
bestehende Hypothek zu verschaffen ver-
mögen, wiederholen, fügen wir hinzu,
gerade jetzt, dem Duzend nach Posten
von 100 fl. bis 2000 fl. zum Zweck
der Anlegung gegen Verzinsung, vorge-
merkt; auch mehrere größere Geldofferte
und zwar bis auf Summen von 10 bis
15000 fl. notirt zu haben.

Wer immer einer Anleihe bedarf,
kann unter diesen Umständen der baldi-
gen Befriedigung seines Bedürfnisses
gewiß seyn, wenn er uns nur einen



empfehlenswerthen Informatio Pfandschein
einsenden will.

Dibolds
öffentliches Bureau.
Stuttgart. [Güterzieler werden
gesucht.] Wer Güterzieler zu veräußern
hat, findet stets seinen Käufer bei uns,
vorausgesetzt, daß solche hinlänglich ge-
sichert, auch nicht allzugeringfügig sind
und man sich zu einem billigen Nachlaß
versteht.

Dibolds
öffentliches Bureau
Waldorf. Bei Kappenwirth R.
von hier sind von heute an, jeden Tag
frische Laugen Brezeln zu haben.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In **N a g o l d**,
den 2. Februar 1837.

Dinkel neuer	3fl. 58kr.	3fl. 40kr.	3fl. 30kr.
Verkauft wurden		62 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	3fl. 15kr.	3fl. 14kr.	3fl. 12kr.
Verkauft wurden		10 Schfl.	0 Eri.
Gerste 1 —	7fl. 12kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		2 Schfl.	0 Eri.
Roggen 1 —	7fl. 12kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		1 Schfl.	6 Eri.
Mahlfucht 1 —	7fl. 4kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		3 Schfl.	0 Eri.

In **U l t e n s t a g**,

den 1. Februar 1837.

Dinkel neuer	4fl. 20kr.	4fl. 12kr.	4fl. —kr.
Verkauft wurden		54 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	—fl. —kr.	3fl. 40kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		12 Schfl.	0 Eri.
Gerste 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		4 Schfl.	0 Eri.
Roggen 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden		5 Schfl.	0 Eri.

W o c h e.

Am 1. Februar 1733 starb zu Warschau jener
verschwendende — prachtliebende, doch auch man-
che königliche Eigenschaft besitzende Friedrich Au-
gust II., König von Polen und Churfürst von Sach-
sen, — auch der Starke genannt. — Während seiner
Regierung erfuhr er Glück und Unglück, denn der
einige Zeit mit großem Erfolge als siegreicher Kö-
nig damals aufstreichende Karl XII. von Schweden

setzte auch seinen Friedrich August als König von
Polen ab, als aber Karl's Glückstern nach einigen
Jahren unterging, bestieg Friedrich August wieder
den polnischen Thron, lebte herrlich und in Freuden,
belästete Sachsen mit Schützen, förderte aber mit
königlichem Sinne Künste und Wissenschaften.

Am 2. Februar 1300 führte der Papst Bonifaz
VIII. die Feier der Jubeljahre in der katholischen
Kirche ein.

Am 3. Februar 1634 ließ Herzog Bernhard von
Weimar, schwedischer Heerführer, das bei Regens-
burg feste Schloß, Donaufaß, welches von den
Schweden längere Zeit belagert worden war, in
die Luft sprengen.

Am 4. Februar 1790 erklärte der unglückliche
König von Frankreich Ludwig XVI., in der Natio-
nal-Versammlung seinen ernstlichen Willen, daß er
die Absicht habe, mit den Stellvertretern des Vol-
kes die konstitutionelle Freiheit zu schützen: doch
bald nach diesem Ereignisse schien der König eine
wieder schwankende Handlungsweise anzunehmen,
indem die hohe Geistlichkeit, der Hofadel, und wahr-
scheinlich auch die Königin, die Folgen jenes ge-
thenen Schrittes fürchtend, — Alles zu hintertreiben
suchten.

Am 5. Februar 1783 brach in dem Königreiche
Neapel, und vorzüglich in der Provinz Kalabrien,
ein fürchterliches Erdbeben aus. Sehr viele Gebäude
stürzten ein, über 300 Menschen wurden getödtet
oder verwundet; auch ward diese Erderstütterung
auf mancherlei Art bis in sehr ferne Gegenden be-
merkt; so blieb z. B. der Sprudel in Karlsbad
mehrere Stunden (in der nämlichen Zeit) aus.

Am 6. Februar 1740 starb zu Rom der Papst
Clemens XII., dessen Familienname Lorenz Corsini
und der zu Florenz den 7. April 1652 geboren war.
Um die vatikanische Bibliothek hat er sich große
Verdienste erworben und Rom hat er vorzüglich
durch prächtige Gebäude verschönert, indem das
Bauen eine seiner Lieblingsneigungen war.

Am 7. Februar 1551 suchte der vom Kaiser
Karl V. zu Augsburg gefangen gehaltene Landgraf
Philipp von Hessen zu entfliehen; das Unternehmen
selbst gelang aber nicht.

— Aus einem, auf Befehl der französsi-
schen Regierung, bekannt gemachten Werke
über den Wahnsinn geht hervor, daß
unter je 1000 Irren sich 285 — Schneider
befinden!

Ausführung der Homonyme in Nr. 7.
Zimmermann — Frauenzimmer.

